**Pilotprojekt: Brückenbauer\*innen für die psychische Gsesundheit von Geflüchteten**

**Anmeldeformular für neue Klient\*innen**

Das Pilotprojekt **«Brückenbauer\*innen für die psychische Gesundheit von Geflüchteten»** richtet sich an psychisch belastete Geflüchtete, die zusätzlich zu einer psychomedizinischen auch eine soziokulturelle Begleitung durch eine\*n Brückenbauer\*in brauchen. Neben einer ambulanten Therapie durch eine psychomedizinische Fachperson, erhält der\*die Klient\*in eine aufsuchende, soziokulturelle Beratung und Begleitung durch ein\*e von NCBI zur Verfügung gestellte\*n Brückenbauer\*in. Gemeinden und Sozialdiensten können mit diesem Anmeldeformular Personen aus dem Kanton Zürich und angrenzenden Kantonen (SH, AG, ZG, SZ, SG, TG) für das Pilotprojekt anmelden.

Der/die Auftraggeber\*in bestimmt in diesem Formular, zu welchen Themen und mit welchen Zielen die Beratung und Begleitung erfolgen soll. Die Kosten hängen von der Anzahlberatungs- und begleitungsstunden ab (Fr. 80- Fallpauschal, Fr. 80 pro/h Beratung/Begleitung plus Fr. 20 Reisespesen). Nach der Anmeldung gibt es ein Gespräch zwischen Auftraggeber\*in, Patient\*in, Brückenbauer\*in und zuständiger medizinischer Fachperson, um die Zieldefinition und den Ablauf der Beratung festzulegen. Die in diesem Formular festgehaltenen Ziele und die Zielerreichung werden fortlaufen überprüft und es werden allenfalls neue Ziele festgelegt.

Datum:

|  |
| --- |
|  |

**Angaben zuständige Kontaktperson**

Name: Vorname:

Gemeinde/Sozialdienst/Anderes:

|  |
| --- |
|  |

Abteilung:

|  |
| --- |
|  |

Funktion:

|  |
| --- |
|  |

Email: Telefon:

Post-Adresse:

|  |
| --- |
|  |

**Angaben Klient\*in:**

Name: Vorname:

Geschlecht:

Post-Adresse:

|  |
| --- |
|  |

Telefonnummer: Email:

Nationalität: Geburtstag/Jahrgang:

Jahr des Zuzugs in die Gemeinde: Jahr des Zuzugs in die Schweiz:

Aufenthaltsstatus:

AHV-Vers. Nr.:

Krankenversicherung (Name mit Sektion): Modell (z.B. Hausarztmodell)

KK-Vers. Nr. : KK-Karten-Nr. (20-stellig):

Jährliche Franchise Prämienverbilligung

 □ Ja □ Nein

Deutschkenntnisse, -niveau (geschätzt):

hat Deutsch-Kurs besucht:

□ Ja □ Aktuell

□ Nein □ Geplant

Beruf:

|  |
| --- |
|  |

Berufstätigkeit (Anstellung, Praktikum, Beschäftigung, Erwerbslos):

|  |
| --- |
|  |

Familienzusammenstellung in der Gemeinde (Partner/in, Kinder usw. mit Alter der Kinder):

|  |
| --- |
|  |

Bisherige Integrationsbemühungen:

|  |
| --- |
|  |

Wichtige Faktoren und Ereignisse (Kooperation, Motivation, Schwierigkeiten…):

|  |
| --- |
|  |

**Somatische Gesundheit**

Somatischer Gesundheitszustand

□ keine diagnostizierten Gesundheitseinschränkungen

□ diagnostizierte Krankheit

|  |
| --- |
|  |

Ist der\*die Klient in Behandlung für diese Erkrankung

□ Ja

□ Nein

Form und Wirksamkeit der Behandlung

|  |
| --- |
|  |

zuständige\*r Hausartz\*ärztin

|  |
| --- |
|  |

**Psychische Gesundheit des\*der Klient\*in**

Klient\*in braucht:

□ nur psychische Unterstützung (medizinisch, therapeutisch)

□ nur soziokulturelle Unterstützung (Integrationsschwierigkeiten)

□ psychische und soziokulturelle Unterstützung

Klient\*in zeigt folgende Symptome einer möglichen psychischen Erkrankung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Symptom** | **Ist-Zustand** | **Ziel** |
| **x** | *Isolation / sozialer Rückzug*  | *Klient\*in zieht sich von sozialen Kontakten zurück, geht nicht mehr aus dem Haus und hat Schwierigkeiten Verpflichtungen nachzugehen.*  | *Klient\*in wird aktiviert und pflegt wider soziale Kontakte.**Klient\*in kann Verpflichtungen nachgehen.*  |
| **--** | **---------------------------------------------------** | **-----------------------------------------------------------** | **---------------------------------------------------** |
|  | Angstzustände  |  |  |
|  | Vermeidung |  |  |
|  | Suchterkrankung |  |  |
|  | Stimmungsschwankungen |  |  |
|  | Aggression (Fremd-/Selbstagression) |  |  |
|  | Isolation / sozialer Rückzug |  |  |
|  | Wahnvorstellungen / fehlender Realitätsbezug  |  |  |
|  | Andere |  |  |

Beschreibung, Kommentare:

|  |
| --- |
|  |

**Ziele der Beratung und Begleitung**

Bitte kreuzen Sie ein oder mehreren Themen an und geben Sie eine kurze Beschreibung des Ist-Zustandes und der konkreten Ziele.

Siehe „Musterthema“ als Beispiel.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Thema** | **Ist-Zustand** | **Ziel** |
| **x** | *(Musterthema) Wohnen* | *Der Klient versteht nicht, wie man in einem Block wohnt und mit den Nachbarn auskommt.* | *Informationen über Wohnen im Block.**Verbesserter Kontakt mit Nachbarn.**Kommunikation mit Hauswart etablieren und bisherige Probleme lösen.* |
| **--** | **Alltagsrelevante Problemstellungen:**  | **-----------------------------------------------------------** | **---------------------------------------------------** |
|  | Alltagswissen über das Leben in der Schweiz |  |  |
|  | Kulturelle Unterschiede Schweiz – Herkunftsland  |  |  |
|  | Orientierungswissen |  |  |
|  | Wissen über Arbeitsmarkt (Schweiz) |  |  |
|  | Wissen über Bildungswesen (Schweiz) |  |  |
|  | Vermittlung und Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit den Regelstrukturen (Gemeinde, Schule, RAV und anderen bestehenden Angeboten) |  |  |
|  | Beratung / Motivierung |  |  |
|  |  |  |  |
|  | **Thema** | **Ist-Zustand** | **Ziel** |
| **---** | **Unterstützung/Triage bei vertieften Problemstellungen** | **--------------------------------------------------------** | **----------------------------------------------------** |
|  | Arbeitssuche**\*** |  |  |
|  | Wohnungssuche**\*** |  |  |
|  | Sprachkurssuche |  |  |
|  | Schwierigkeiten in und mit der Schule |  |  |
|  | Schlichten mit Gemeinde, Vermieter/innen oder anderen Stellen |  |  |
|  | Privat- oder Familienangelegenheiten |  |  |
|  | Erziehungsfragen |  |  |
|  | Krankenversicherung |  |  |
|  | Dokumente und Briefe erklären |  |  |

**\* Sie zeigen dem Klient, wie man selber eine Wohnung/ Arbeit suchen kann. Die Brückenbauer können keine Wohnung/Arbeit für den Klienten suchen oder finden.**

**Beschreibung, Kommentare:**

|  |
| --- |
|  |

**Wie viel Unterstützung durch den\*die Brückenbauer\*in braucht diese Person nach Ihrer Einschätzung?**

* Wenig (5 bis 10 h) - braucht Begleitung und Beratung für kleinere Integrationsschwierigkeiten.
* Mittel (10 bis 20 h) braucht Begleitung und Beratung für mittlere Integrationsschwierigkeiten.
* Viel (20-40) hat grössere oder mehrere Integrationsschwierigkeiten, braucht intensive Begleitung.

Erreichbarkeit der Klient/in (Zeitangaben)

|  |
| --- |
|  |

Kommentar:

|  |
| --- |
|  |

Wurde der\*die Beratungsklient\*in über diese Anmeldung informiert?

* Ja
* Nein

Ist der\*die Beratungsklient\*in mit der Teilnahme an der Beratung und Begleitung einverstanden?

* Ja
* Nein

Kommentar:

|  |
| --- |
|  |

**Vorstellung der eigenen Beteiligung in diesem Fall:**

* Die Gemeinde hat ist nicht direkt beteiligt und keine Koordination ist vorgesehen.
* Die Gemeinde wird regelmässig von der Projektkoordination über den aktuellen Stand informiert.
* Die Gemeinde ist aktiv in die Fallführung involviert und nimmt an der anfänglichen Zielbesprechung teil.

Bitte einreichen an bbtrauma@ncbi.ch

Für Fragen und weitere Infos:
NCBI Schweiz
Alte Landstrasse 93a, 8800 Thalwil
044 721 10 50